



G.I.B.-Newsletter 2025/05

Neues aus der G.I.B.

Ausbildungswege NRW Coaching-Konferenz 2025 im Online-Stream

Mit der Coaching-Konferenz am 4. Juni möchten wir das Engagement aller Beteiligten zum Auftakt des dreijährigen Programms "Ausbildungswege NRW" würdigen und gemeinsam Erfahrungen mit der Umsetzung des Angebots herausarbeiten. Alle, die nicht vor Ort sein können, haben die Möglichkeit, die Veranstaltung im Live-Stream zu verfolgen. [Zur Veranstaltung](#)

Ausbildung im Quartier - Den Fachkräftenachwuchs sozialraumbezogen sichern

Den zukünftigen Bedarf an Fachkräften sichern, um damit die lokale Wirtschaft zu stärken, und gleichzeitig junge Menschen mit erstem Schulabschluss beim Einstieg in das Berufsleben begleiten: Wie sich diese Zielsetzungen miteinander verknüpfen lassen, zeigt das Dortmunder Gemeinschaftsprojekt „Ausbildung im Quartier“. Siehe dazu [G.I.B.-Beiträge zur Arbeits- und Sozialpolitik 2025/10 – Armutsbekämpfung und Sozialplanung KOMPAKT](#)

Berufliche Orientierung so früh wie möglich - Die Projekte „komm auf Tour“ und „Junge Visionäre - Deine Zukunft beginnt jetzt!“

In der Reihe "G.I.B.-Beiträge zur Arbeits- und Sozialpolitik" ist eine neue Publikation mit Praxisbeispielen aus dem Bereich "Jugend und Beruf"

erschienen. Darin geht es um die Projekte „komm auf Tour“ und „Junge Visionäre – Deine Zukunft beginnt jetzt.“ [Mehr erfahren](#)

Die Vorsitzende des DGB NRW Anja Weber in einer neuen Folge der Video-Serie der G.I.B. zur Fachkräfteoffensive NRW

In unserem zweiten Video erklärt Anja Weber, welche Ansätze der DGB verfolgt, um dem Fachkräftemangel aktiv entgegenzuwirken, welchen Mehrwert die Fachkräfteoffensive NRW bietet und warum das Thema „Frauenerwerbstätigkeit“ essenziell für die Fachkräftesicherung ist. Einblicke, die inspirieren und zum Nachdenken anregen! [Jetzt ansehen und mehr erfahren!](#)

Neuer INQA-Flyer veröffentlicht

INQA-Coaching ist ein KMU-Beratungsprogramm der Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA). Für das Programm wurde ein neuer, ansprechender Flyer entwickelt, der auf der G.I.B.-Homepage als [barrierefreie Version](#) heruntergeladen werden kann.

Kick-off-Meeting am 18. Juni von 11:00 bis 12:30 Uhr für neu-autorisierte INQA-Coaches

Die INQA-Erstberatungsstelle der G.I.B. bietet neu-autorisierten INQA-Coaches ein [Kick-off-Meeting am 18. Juni](#) von 11:00 Uhr bis 12:30 Uhr an. In der Veranstaltung informieren wir Sie über die Zusammenarbeit, alle relevanten Prozesse und lassen Raum für Ihre Fragen. Das Meeting findet online statt. Hier kommen Sie zum Einwahllink. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weiterbildung im Zusammenhang denken - Gemeinsamer Innovationsraum für das Thema Qualifizierung in den Kreisen Siegen Wittgenstein und Olpe

Eine verbesserte Zusammenarbeit aller Partner ist ein zentrales Element vernetzter Bildungsräume. In den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe finden dazu Branchendialoge und Kooperationen mit Ehrenamt oder alltagsnahen Institutionen statt. Siehe dazu [G.I.B.-Beiträge zur Arbeits- und Sozialpolitik 2025/05 – Praxisbeispiel Arbeitsgestaltung und Fachkräftesicherung](#).

Datenblatt SGB II - Berichtszeitraum: April 2025

Hier finden Sie monatsbezogenen SGB II-spezifische Daten für Nordrhein-Westfalen, Westdeutschland und Deutschland insgesamt. Das SGB II-

Jugend und Beruf

Ausbildungsmarkt in NRW im Mai: Weniger Ausbildungsangebote als im Vorjahr

Die [Bundesagentur für Arbeit](#) schreibt: In NRW sind eineinhalb Monate vor dem Start der Sommerferien noch 47.890 betriebliche Ausbildungsplätze unbesetzt. Damit schrumpft im Vergleich zum Vorjahr das Angebot offener Stellen um 3.723 Stellen oder 7,2 Prozent. Gleichzeitig waren bei den Agenturen für Arbeit 54.508 Bewerberinnen und Bewerber gemeldet, die noch in diesem Jahr eine Ausbildung beginnen möchten.

Ausbildungskonsens NRW: Fachkräfte ausbilden - erfolgreiche Berufsabschlüsse im Fokus

In ihrem [Spitzengespräch](#) am 20. Mai 2025, haben die Vertreter des Ausbildungskonsenses beraten, wie erfolgreiche Berufsabschlüsse unterstützt und Ausbildungsabbrüchen vorgebeugt werden kann.

Trendstudie mit Generationenvergleich: Jugend in Deutschland 2025

Die [Studie Jugend in Deutschland](#) präsentiert Einstellungen, Trends und Perspektiven der 14- bis 29-Jährigen in Deutschland. In der diesjährigen Studie sind zusätzlich die Altersgruppe der 30- bis 49-Jährigen und der 50- bis 69-Jährigen einbezogen und im Vergleich dargestellt. Ein Themenfeld: Jobsuche, Motivation, gute Arbeit.

Menschen mit Behinderung: Das Kölner Modellprojekt "Ausbildung mittendrin"

Junge Menschen, die eine inklusive Schule oder eine Förderschule besucht haben, haben es oft schwer, den Weg auf den ersten Arbeitsmarkt zu schaffen. Die meisten wechseln von der Schule in die Werkstatt für Menschen mit Behinderung. Dies wollten einige Eltern junger Menschen mit so genannter geistiger Behinderung nicht hinnehmen, berichtet die Online-Plattform überaus. Sie gründeten das [Kölner Modellprojekt "Ausbildung mittendrin"](#), das solche Jugendliche seit 2022 auf ihrem Weg in eine und durch eine duale Ausbildung begleitet.

OECD-Studie: The State of Global Teenage Career Preparation

Dieser [Bericht](#) stellt die wichtigsten Ergebnisse der PISA-Studie zur beruflichen

Entwicklung von Jugendlichen dar. Er zeigt, dass Schülerinnen und Schüler in allen OECD-Ländern mittlerweile ein sehr hohes Maß an beruflicher Unsicherheit und Verwirrung äußern. Die Berufserwartungen haben sich seit dem Jahr 2000 kaum verändert und stehen in keinem Zusammenhang mit der tatsächlichen Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt, auch nicht in strategisch wichtigen Bereichen. Die Bildungspläne der Schülerinnen und Schüler werden zudem stärker von ihrer sozialen Herkunft als von ihren schulischen Leistungen geprägt.

Der schwierige Übergang ins Berufsleben

Der Start ins Berufsleben ist heute von vielfältigen Krisen geprägt. Der Soziologe Klaus Hurrelmann erörtert im Beitrag für die [Fachstelle überaus](#), wie man junge Menschen systematisch begleiten und gezielt unterstützen kann. Dazu gilt es, den Übergang in die Arbeitswelt zeitgemäß zu gestalten.

Mittelfristig hat die Berufseinstiegsbegleitung einen positiven Einfluss auf Beschäftigung und Verdienst

Die Berufseinstiegsbegleitung steht auf dem Prüfstand. Die vorliegende [IAB-Studie](#) zeigt, dass ehemalige Teilnehmer*innen zu Beginn ihres Berufslebens häufiger in einem Beschäftigungsverhältnis stehen und mehr verdienen als Personen einer Vergleichsgruppe.

NRW: Fast 20 % der Pflege-Azubis sind mindestens 30 Jahre alt

Ende 2024 befanden sich insgesamt 38.100 Personen in Nordrhein-Westfalen in der Ausbildung zur Pflegefachfrau beziehungsweise zum Pflegefachmann. Wie [Information und Technik Nordrhein-Westfalen](#) mitteilt, war fast jede(r) fünfte von ihnen 30 Jahre alt oder älter.

LWL-Universitätsklinikum Bochum bildet künftig in der Pflege aus

Das LWL-Universitätsklinikum Bochum für Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Präventivmedizin im Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) bietet [erstmalig Ausbildungsplätze in der Pflege](#) an. Ausbildungsstart: 1. Oktober 2025.

Land setzt klares Zeichen für die Schulsozialarbeit: Förderrichtlinie wird verlängert und flexibilisiert

Die überarbeitete [Förderrichtlinie zur Unterstützung der kommunalen Schulsozialarbeit](#) ist fertiggestellt und wird in Kraft gesetzt. Damit setzt das Land ein deutliches Zeichen für die Stärkung von Kindern und Jugendlichen.-

Teilhabe und Integration am Arbeitsmarkt

Aufruf „Beratungsstellen Arbeit“

Aufruf des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen vom 20. Mai 2025 zur Einreichung von Interessenbekundungen für die Einrichtung von „Beratungsstellen Arbeit“. Bis 29. Juni 2025 können Interessenbekundungen eingereicht werden. [Zum Aufruf](#)

Die Grundsicherung nach der Bürgergeld-Reform

Mit dem Bürgergeld-Gesetz wurde die Grundsicherung für Arbeitsuchende im Jahr 2023 umfassend reformiert. Aus Sicht von Jobcenter-Beschäftigten wie von Leistungsberechtigten fällt die Bewertung der Reform gemischt aus. Mehr dazu im [IAB-Forum](#). - Siehe dazu auch den Beitrag "[Die Erwartungen in den Bürgergeldbonus haben sich nicht erfüllt](#)"

Neues Schlichtungsverfahren soll Uneinigkeiten zwischen Jobcenter und Bürgergeldberechtigten frühzeitig klären

Mit der Bürgergeldreform wurde neben dem Kooperationsplan unter anderem das Schlichtungsverfahren als neuartiges Instrument eingeführt. Doch wie ist das Schlichtungsverfahren in den Jobcentern ausgestaltet? Und wie bewerten Jobcenter das Instrument? Eine erste Bestandsaufnahme. Mehr dazu im [IAB-Forum](#).

Die Angst vor einer Kürzung des Existenzminimums ist unter Grundsicherungsbeziehenden weit verbreitet

Die Beratung und Vermittlung von Leistungsberechtigten in der Grundsicherung obliegt den Jobcentern. Die meisten Leistungsberechtigten bewerten die Beratung durch die Jobcenter eher positiv. Allerdings ist Angst vor einer Kürzung der Geldleistungen weit verbreitet, ist im [IAB-Forum](#) zu lesen.

Bundesinitiative Barrierefreiheit - Zwischenbericht 2025

Die Bundesinitiative Barrierefreiheit hat zum Ziel, dass Menschen mit Behinderungen ihr Recht auf uneingeschränkte Teilhabe in allen Lebensbereichen verwirklichen können. Zur Publikation: [Zwischenbericht zur Bundesinitiative Barrierefreiheit 2025](#). Hier ist der Text in Leichter Sprache: [Bundes-Initiative Barriere-Freiheit. Ein Bericht in Leichter Sprache](#). Weitere Literatur rund um das Thema Barrierefreiheit finden Sie hier: [Barrierefrei leben](#) (Quelle: REHADAT)

Digitalisierung und Inklusion. Inklusionstage 2025 setzen starke Impulse

Im Mai 2025 fanden bereits zum zwölften Mal die Inklusionstage des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) statt - unter dem Leitthema "[Digitalisierung und Inklusion](#)".

Jetzt auch in Leichter Sprache! Maßnahmen-Finder für Menschen mit Behinderungen

REHADAT bietet seinen [Maßnahmen-Finder](#) jetzt auch in Leichter Sprache an. Der Maßnahmen-Finder gibt eine Übersicht über die Bildungs-Angebote für Menschen mit Behinderungen. Es gibt Antworten auf diese Fragen: In welchem Beruf möchte ich arbeiten? Wie kann ich mich auf die Ausbildung vorbereiten? Was ist das Budget für Ausbildung? Wer kann mich bei der Ausbildung unterstützen? Welche Maßnahmen kann ich in einer Werkstatt für behinderte Menschen machen?

13. Deutscher Diversity-Tag - Vielfalt als Stärke

Das BAMF schreibt: "Am 27. Mai feiern wir den [13. Deutschen Diversity-Tag](#), initiiert von der Charta der Vielfalt e.V., der die Bedeutung von Vielfalt in unserer Gesellschaft in den Mittelpunkt rückt. Dieser Tag steht ganz im Zeichen einer inklusiven, wertschätzenden Arbeitswelt, in der alle Menschen – unabhängig von Herkunft, Geschlecht, sexueller Orientierung oder anderen Merkmalen – gleiche Chancen erhalten und respektvoll behandelt werden."

Publikationen zum Thema „Chancengleichheit“

Die Servicestelle SGB II schreibt: Arbeitsdokumente und Publikationen zum Thema „Chancengleichheit“ finden Sie [hier](#).

Digi-Scouts in Rheinland-Pfalz fördern digitale Fähigkeiten von Leistungsbeziehenden

[Digi-Scouts in Rheinland-Pfalz](#) fördern digitale Fähigkeiten von Leistungsbeziehenden. Ein Video der Servicestelle SGB II zeigt, wie sie vor Ort bei Jobcentern unterstützen.

MINT-Frühjahrsreport 2025

"Der starke konjunkturelle Einbruch in den letzten Jahren macht sich auch bei der Entwicklung von offenen Stellen und Arbeitslosen in den MINT-Berufen bemerkbar, wenn auch weiterhin eine hohe MINT-Lücke bestehen bleibt", schreibt das IW Köln im ["MINT Frühjahrsreport 2025"](#).

Qualifizierte Fachkräfte weiterhin gesucht: Engpässe in 163 Berufen

Die Zahl der Berufe mit einem Fachkräfteengpass ist im Jahr 2024 gesunken, bleibt aber weiter auf hohem Niveau. Das geht aus der jährlichen [Fachkräfteengpassanalyse der Bundesagentur für Arbeit](#) hervor. In 163 der rund 1.200 bewerteten Berufe zeigen sich Engpässe bei der Besetzung offener Stellen. Damit sind in rund jedem achten Beruf die Fachkräfte knapp.

KOFA Kompakt: Fachkräftereport März 2025

Die anhaltend schwunglose Wirtschaft verstärkt die negative Entwicklung am Arbeitsmarkt. Im März 2025 gab es erstmals seit dem Ende der Corona-Pandemie wieder mehr qualifizierte Arbeitslose als offene Stellen: 1,24 Millionen qualifizierte Arbeitslose standen lediglich 1,15 Millionen offenen Stellen gegenüber. Mehr dazu im ["Fachkräftereport März 2025"](#).

IW-Kurzbericht: KI-Nähe im Job zahlt sich aus

Beschäftigte, deren Aufgaben eine Nähe zu den Anwendungspotenzialen von Künstlicher Intelligenz (KI) aufweisen, erhalten höhere Tagesentgelte als Beschäftigte in KI-fernen Tätigkeiten. Sie wechseln zudem seltener den Betrieb und haben seltener längere Arbeitslosigkeitsperioden. Die Sorge vor einer zunehmenden Verbreitung von KI im Arbeitsalltag scheint bisher unbegründet, ist in einem [Kurzbericht des IW Köln](#) zu lesen.

Recht auf mehr (Lebens)Zeit? Was lebensphasenbezogene Zeitrechte für Betriebe bedeuten

Sich Auszeiten zu nehmen, um sich um Kinder zu kümmern oder weniger zu arbeiten, ist unter deutschen Arbeitnehmer:innen verbreitet. Wie sich das auf die Betriebe auswirkt, ist bisher weitgehend unerforscht. Ein [Projekt des Instituts Arbeit und Qualifikation der Universität Duisburg-Essen](#) legt daher einen Fokus auf die Fragen, wie stark Betriebe aktuell von der Nutzung von Zeitrechten betroffen sind und welche Maßnahmen ergriffen werden, um den damit verbundenen Arbeits(zeit)ausfall zu kompensieren.

Aus Unternehmern werden Übernehmer: Bundesweite Kampagne setzt starkes Zeichen für Fachkräftesicherung

Ein Ausbildungsvertrag begründet heutzutage vielfach eine lange, fruchtbare Karriere im Ausbildungsbetrieb. Mit einer neuen Mitmachaktion will die [Deutsche Industrie- und Handelskammer \(DIHK\)](#) auf die Vorteile hinweisen, die entstehen, wenn Unternehmer zu "Übernehmern" werden.

Netzwerk für Fachkräfteeinwanderung und Berufsanerkennung am Start. Auftaktveranstaltung am 18. Juni in Berlin

Betriebe, die ihre Belegschaften mit gut ausgebildetem Personal aus dem Ausland verstärken möchten, finden dafür künftig im ["Unternehmensnetzwerk für Fachkräfteeinwanderung und Berufsanerkennung"](#) bedarfsgerechte Informationen, Kontakte und konkrete Hilfestellungen. Mitte Juni fällt der Startschuss. (Quelle: DIHK)

IAB-Kurzbericht: Demografischer Wandel und Arbeitskräftemangel: Ausländische Beschäftigte spielen eine wichtige Rolle auf dem Arbeitsmarkt

Von den knapp 35 Millionen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Deutschland sind über 8 Millionen mindestens 55 Jahre alt. Sie gehen voraussichtlich in den nächsten zehn bis zwölf Jahren in Rente. "Demografischer Wandel und Arbeitskräftemangel: Ausländische Beschäftigte spielen eine wichtige Rolle auf dem Arbeitsmarkt", lautet der Titel eines aktuellen [IAB-Kurzberichts](#). Siehe dazu auch [Beitrag im IAB-Forum](#): Ohne ausländische Beschäftigte wird es in vielen Berufen eng

Blickpunkt Arbeitsmarkt: Arbeitsmarktsituation im Pflegebereich

Die demografische Entwicklung und auch der medizinische Fortschritt werden weiter zu steigendem Bedarf an Pflegepersonal führen – vor allem examinierte Fachkräfte sind gesucht. Der [Blickpunkt Arbeitsmarkt](#) der BA beleuchtet die Beschäftigungsentwicklung und -struktur in der Pflege sowie das Angebot an und die Nachfrage nach Pflegekräften.

Land verleiht Charta zur „Vereinbarkeit von Beruf und Pflege“ an 500. Betrieb: REWE Group schließt sich Landesprogramm an

Arbeits- und Sozialminister Karl-Josef Laumann hat am 28. Mai 2025 in Köln die Charta für Vereinbarkeit von Beruf und Pflege an die REWE Group überreicht. Das Handels- und Touristikunternehmen ist der 500. Partner in Nordrhein-Westfalen, der die Charta unterzeichnet und damit an dem [Landesprogramm „Vereinbarkeit von Beruf & Pflege“](#) teilnimmt.

Pflegekräfte sind nur selten organisiert

Deutschland leidet unter einem akuten Mangel an [Pflegepersonal](#), vor allem in der Altenpflege. Das bedeutet nicht nur eine Belastung für die Versorgung älterer Menschen, sondern verschärft zugleich die belastenden Arbeitsbedingungen, den Mangel an Anerkennung sowie den Rationalisierungsdruck im Pflegealltag. In einem neuen Buch untersuchen WZB und Universität Kassel die Frage, ob und wie durch kollektive Selbstorganisation der Beschäftigten eine Verbesserung der Lage erreicht werden kann.

Armutsbekämpfung und Sozialplanung

Bundesweite Aktionswoche der Schuldnerberatung

Wie geht der richtige Umgang mit Geld? Diese Frage stellt die bundesweite [Aktionswoche der Schuldnerberatung](#) vom 2. bis 6. Juni 2025 in den Mittelpunkt. Die Arbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung der Verbände (AG SBV) ruft alle Fachkräfte, Institutionen und Engagierte im Bereich der sozialen Beratung und finanziellen Bildung auf, sich aktiv zu beteiligen. (Quelle: Der Paritätische)

Der Paritätische: Neues Verbandsmagazin "Selbsthilfe25"

Im aktuellen digitalen [Mitgliedermagazin](#) widmet sich der Paritätische dem Thema Selbsthilfe, passend zur Aktionswoche Selbsthilfe 2025.

Themenübergreifend

NRW-Arbeitsmarkt: Nur geringer Rückgang der Arbeitslosigkeit im Mai

Im Mai ist die [Arbeitslosigkeit in Nordrhein-Westfalen](#) weniger deutlich gesunken, als es für die Jahreszeit üblich ist. Arbeitslos gemeldet waren 780.998 Menschen, 792 Personen oder 0,1 Prozent weniger als vor einem Monat.

IAB-Publikation: Zentrale Befunde zu aktuellen Arbeitsmarkt-Themen 2025

Digitalisierung und Künstliche Intelligenz, Dekarbonisierung und demografischer Wandel werden den Arbeitsmarkt in den kommenden Jahren erheblich verändern. Gleichzeitig wird eine Deindustrialisierung Deutschlands befürchtet. Handlungsbedarf besteht beispielsweise bei der Sicherung des Arbeitskräftebedarfs und damit verbunden bei den Themen Aus- und Weiterbildung, bei der Reduzierung der Arbeitslosigkeit und insbesondere der Langzeitarbeitslosigkeit sowie bei der sozialen Absicherung von Solo-

Selbständigen. Eine [IAB-Broschüre](#) fasst die zentralen wissenschaftlichen Befunde zu all diesen Themen kompakt zusammen und bietet zudem Handlungsempfehlungen für die Arbeitsmarktpolitik.

Thema "Vereinbarkeit von Familie und Beruf"

Das IAB widmet sich in seiner Forschung vielen Fragen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf und hat auf einer [Sonderseite Publikationen und Projekte des IAB](#) zu dem Thema zusammengestellt.

Fast jede zweite erwerbstätige Frau arbeitet in Teilzeit

Im Jahr 2024 haben 29 % der Erwerbstätigen in Deutschland in Teilzeit gearbeitet. Frauen waren dabei mehr als viermal so häufig in Teilzeit tätig wie Männer: Während fast jede zweite Frau (49 %) Teilzeit arbeitete, traf dies nur auf gut jeden neunten Mann (12 %) zu. Wie das [Statistische Bundesamt](#) (Destatis) mitteilt, erreichte die Teilzeitquote damit sowohl für Frauen als auch für Männer einen neuen Höchststand.

NRW: Mehr als 90 % der erwerbstätigen Väter mit minderjährigen Kindern im Haushalt arbeiteten 2024 in Vollzeit

Im Jahr 2024 waren 89,5 % der insgesamt 1,52 Millionen Väter in Nordrhein-Westfalen mit minderjährigen Kindern im Haushalt erwerbstätig. Wie [Information und Technik Nordrhein-Westfalen](#) auf Basis von Erstergebnissen des Mikrozensus 2024 mitteilt, waren 91,3 % der erwerbstätigen Väter in Vollzeit und 8,7 % in Teilzeit tätig. Dagegen waren Mütter mit minderjährigen Kindern im Haushalt zu zwei Dritteln (66,5 %) erwerbstätig, lediglich 28,1 % davon in Vollzeit.

Video: Gut gerüstet? Bildung in Zeiten der Transformation

Wie gut Land und Leute und der Arbeitsmarkt für die Transformation gerüstet sind, darüber diskutierten Fachleute aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft auf dem Podium der Kieler Gespräche. Das Video des IAB sehen Sie [hier](#).

Folgen Sie uns auf LinkedIn!





**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

G.I.B. - Gestaltung, Innovation und Beratung in der Arbeits- und Sozialpolitik GmbH | Redaktion: Josef Muth und Paul Pantel | Im Blankenfeld 4 | 46238 Bottrop | Deutschland | +49 2041 767-0 | mail@gib.nrw.de | [Internet](#) | Geschäftsführer: Torsten Withake | Register: AG Gelsenkirchen | HRB 5185 | Tax ID: DE124240090